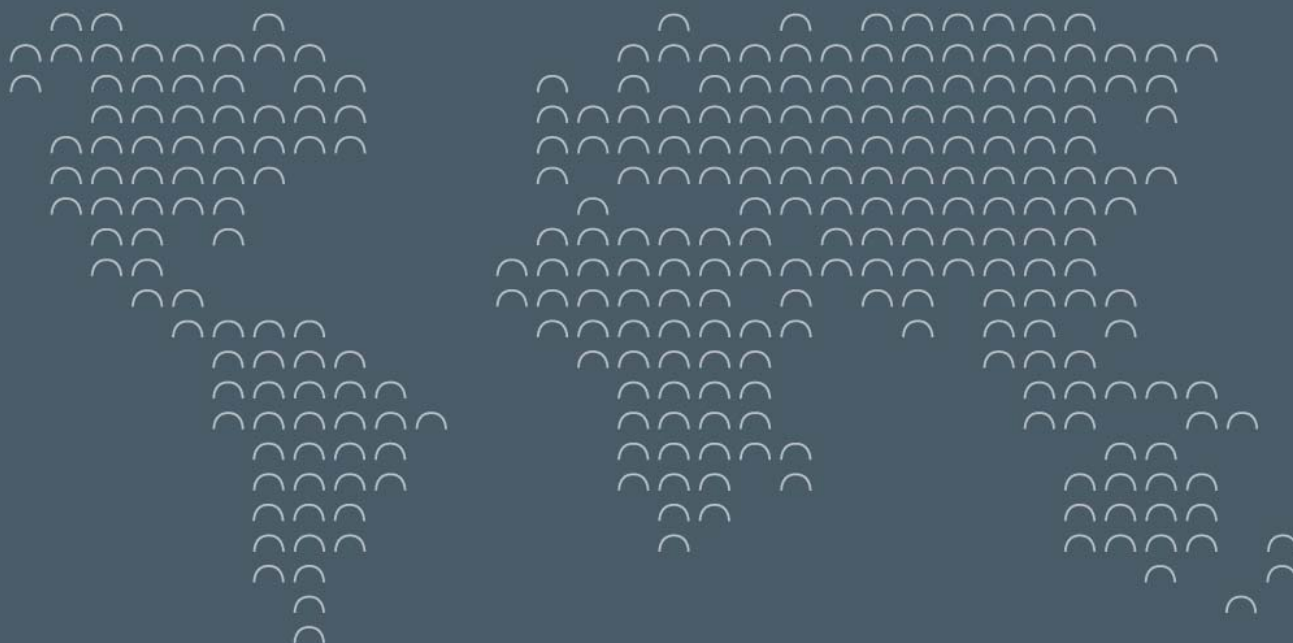




Zwischenbericht zum 31.3.2007 – Q1 2007
MAN Aktiengesellschaft



ENGINEERING THE FUTURE

Auf einen Blick

MAN Gruppe	2007	2006	Veränd.
Mio €	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	4 813	3 919	23
Inland	1 424	1 085	31
Ausland	3 389	2 834	20
Umsatz	3 302	2 867	15
Inland	856	786	9
Ausland	2 446	2 080	18
Auftragsbestand *)	12 607	11 298	12
Mitarbeiter (Anzahl *)	50 897	50 290	1
Inland	29 656	29 399	1
Ausland	21 241	20 891	2
Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmer (Anzahl *)	54 486	53 715	1
Inland	31 853	31 368	2
Ausland	22 633	22 347	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	318	211	107
Ergebnis vor Steuern (EBT)	305	202	103
Ergebnis nach Steuern	228	154	74
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	1,49	0,98	0,51
Umsatzrendite ROS in %	9,6	7,4	–
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	5	8	–3
Investitionen	282	85	197
Abschreibungen auf Anlagevermögen	79	73	6
FuE-Ausgaben	99	99	0
Cash Earnings	262	240	22
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	201	41	160
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–252	–75	–177
Free Cashflow	–51	–34	–17
Nettoverschuldung *)	–1 021	–946	–75
Eigenkapital *)	4 211	3 779	432

Alle in diesem Zwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt. Die Vorjahreswerte Januar - März 2006 sind durchgängig vergleichbar angepasst bezüglich der Darstellung der Drucksysteme und des Stahlhandels als aufgegebenen Geschäftsbereich (IFRS 5).

*) Stichtagswert am 31. März 2007 im Vergleich zum 31. Dezember 2006

MAN Gruppe im 1. Quartal 2007:

Weitere klare Performanceverbesserung

- Operatives Ergebnis im 1. Quartal 2007: 318 Mio € nach 211 Mio € im entsprechenden Vorjahreszeitraum (+ 51 %)
- Umsatzrendite ROS erreicht in den ersten drei Monaten 9,6 % (Vorjahr: 7,4 %), Ergebnis je Aktie 1,49 € nach 0,98 € (+ 52 %)
- Umsatzanstieg im 1. Quartal um 15 % auf 3,3 Mrd €
- Auftragseingang: plus 23 % auf 4,8 Mrd € im 1. Quartal
- Starke Steigerungen im Nutzfahrzeuggeschäft: Auftragseingang 3,5 Mrd € (+ 0,9 Mrd €), operatives Ergebnis 201 Mio € (+ 74 Mio €), Umsatzrendite Lkw bei 9,9% (Vorjahr: 7,5 %)
- Ausblick 2007: Im Gesamtjahr 2007 erwarten wir eine Umsatzsteigerung um etwa 10 %. Das operative Ergebnis wollen wir überproportional steigern und im Gesamtjahr die Umsatzrendite ROS auf dem Niveau des 1. Quartals halten

Lagebericht zum 1. Quartal 2007

Konjunkturelles Umfeld weiter verbessert

Die konjunkturelle Entwicklung war im ersten Quartal weiterhin erfreulich, die Nachfrage verbesserte sich im Inland wie im Ausland. Die erwarteten Vorzieheffekte mit Blick auf die Mehrwertsteuererhöhung Anfang 2007 haben nicht zu einem Nachfragerückgang im ersten Quartal geführt. Damit befand sich die deutsche Wirtschaft im Frühjahr 2007 in einem zunehmend stabilen Aufschwung. Von dieser guten Entwicklung profitieren insbesondere die Hersteller von Investitionsgütern und wegen des weltweit steigenden Transportbedarfs die Anbieter von Transportlösungen.

MAN Gruppe mit glänzendem Start ins neue Geschäftsjahr

Im 1. Quartal 2007 konnte der Auftragseingang mit 4,8 Mrd € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 0,9 Mrd € gesteigert werden, das entspricht einem Zuwachs von 23 %.

Der größte Zuwachs mit der höchsten Steigerungsrate stammte dabei aus dem Nutzfahrzeuggeschäft: Dort stiegen die Auftragseingänge um 0,9 Mrd € auf 3,5 Mrd € (+ 33 % zum Vorjahr). Auch die übrigen produzierenden Bereiche konnten das hohe Vorjahresniveau ihrer Auftragseingänge weiter steigern. So legte der Bereich Dieselmotoren, getrieben von einem weiter verbesserten Lizenzgeschäft und einer nochmals gestiegenen Nachfrage nach Viertakt-Schiffsmotoren, um 19 % auf 629 Mio € zu. Die Auftragseingänge bei Turbomaschinen beliefen sich in den ersten drei Monaten auf 354 Mio €, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 12 % entspricht. Die Ordereingänge bei Industriedienstleistungen lagen dagegen mit 238 Mio € noch um 37 % unter Vorjahr, hier werden größere Auftragsprojekte erst in den folgenden Quartalen erwartet.

Der Auftragseingang aus dem Inland stieg um 31 % auf 1,4 Mrd €, die ausländischen Bestellungen wuchsen um 20 % auf 3,4 Mrd €. Der Nutzfahrzeugbereich setzte seine internationale Expansion fort, der Auftragseingang im Ausland stieg um 37 % auf 2,4 Mrd €.

Der Umsatz stieg in den ersten drei Monaten um 15 % auf 3,3 Mrd €, wesentlich getragen durch das internationale Nutzfahrzeuggeschäft, das um 19 % zulegen konnte. Im Ausland wuchs der Umsatz der MAN Gruppe um 18 % auf 2,4 Mrd €, im Inland stieg er um 9 % auf 0,9 Mrd €. Der Auftragsbestand erreichte mit 12,6 Mrd € einen neuen Höchststand, das entspricht einem Zuwachs von 12 % gegenüber dem Jahresbeginn.

Weiterhin kräftiges Ergebniswachstum

Das Volumenwachstum und die fortgesetzte Effizienzsteigerung in den produzierenden Bereichen haben zu weiter kräftig steigenden Ergebnissen geführt. Das operative Ergebnis der MAN Gruppe legte im 1. Quartal um 107 Mio € auf 318 Mio € zu (Vorjahr: 211 Mio €), das entspricht einer Steigerung von 51 %. Damit verbesserte sich die Umsatzrendite von 7,4 % im 1. Quartal 2006 um 2,2 Prozentpunkte auf 9,6 %, wobei alle Bereiche höhere Renditen erwirtschaften konnten. So erreichte Nutzfahrzeuge eine Umsatzrendite von 9,0 % nach 6,7 % im Vorjahr, Dieselmotoren verbesserte sich weiter auf 12,5 % (11,0 %). Turbomaschinen legte auf 8,2 % zu (5,7 %), Industriedienstleistungen steigerte ihre Umsatzrendite von 7,9 % im Vorjahr auf 10,5 %.

Den kräftigsten Ergebnisschub realisierte der Bereich Nutzfahrzeuge, das operative Ergebnis kletterte hier infolge der hohen Volumina und der fortgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen von 127 Mio € im Vorjahreszeitraum um 74 Mio € auf 201 Mio € (+ 58 %). Dieselmotoren steigerte angesichts der voll ausgelasteten Produktion und eines unverändert erfolgreichen Lizenz- und Servicegeschäfts sein operatives Ergebnis weiter auf 57 Mio € (Vorjahr: 51 Mio €). Das Turbomaschinenergebnis legte vor allem wegen deutlich höherer Erlösqualität im Neubau auf 18 Mio € zu (Vorjahr: 10 Mio €). Das Ergebnis des Bereichs Industriedienstleistungen stieg, maßgeblich beeinflusst durch das anteilige Ergebnis aus den Methanol- und Ammoniak-Betreibergesellschaften, um 9 Mio € auf 32 Mio €.

Mit Beginn des Geschäftsjahres haben wir die MAN Finance dem Bereich Nutzfahrzeuge zugeordnet, da diese nach dem Verkauf der Drucksysteme ausschließlich Nutzfahrzeuge finanziert. Das operative Ergebnis der MAN Finance war mit 8 Mio € im 1. Quartal stabil (Vorjahr: 8 Mio €). Es ist im Ergebnis des Bereichs Nutzfahrzeuge enthalten, das Vorjahresergebnis ist vergleichbar dargestellt.

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe verbesserte sich im 1. Quartal um 103 Mio € auf 305 Mio €. Nach Steuern stieg das Ergebnis der MAN Gruppe auf 228 Mio € (Vorjahr: 154 Mio €). Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche erreichte 1,49 € nach 0,98 € im Vorjahreszeitraum.

Ausblick MAN Gruppe

Die Konjunkturaussichten für das Jahr 2007 sind weltweit weiterhin sehr positiv. Die Wirtschaftsforschungsinstitute haben im April die für Deutschland erwartete Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts auf 2,4 % angehoben und prognostizieren bereits auch für 2008 ein Wachstum in dieser Größenordnung.

Für die MAN Gruppe erwarten wir bei fortgesetzt guter Investitionsgüterkonjunktur für das Gesamtjahr 2007 einen Auftragseingang in der Größenordnung des Vorjahreswertes (16,6 Mrd €), wobei vor allem die produzierenden Bereiche Nutzfahrzeuge, Dieselmotoren und Turbomaschinen an das sehr hohe Vorjahresniveau anknüpfen werden. Der Auftragseingang der Industriedienstleistungen hängt demgegenüber mit der Entwicklung mehrerer Großprojekte zusammen. Beim Umsatz der MAN Gruppe rechnen wir für 2007 mit einem Wachstum von insgesamt rund 10 % (Vorjahr: 13,0 Mrd €), vor allem durch weitere Steigerungen in den produzierenden Bereichen.

Das operative Ergebnis der MAN Gruppe (Ist 2006: 1 105 Mio €) werden wir erneut überproportional zum Umsatz steigern. Die Umsatzrendite ROS (Ist 2006: 8,5 %) soll im Gesamtjahr 2007 das Niveau des 1. Quartals 2007 (9,6 %) halten.

Hoher Cashflow im Industriellen Geschäft stärkt Finanzlage

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit der MAN Gruppe erreichte im 1. Quartal 201 Mio € (Vorjahr 41 Mio €). Im Industriellen Geschäft verbesserte sich der Cashflow auf 295 Mio € nach 54 Mio € im Vorjahresquartal. Ausschlaggebend hierfür war neben dem Anstieg der Cash Earnings um 23 Mio € auf 254 Mio € insbesondere, dass die Mittelbindung im working capital (Nettoumlaufvermögen) im 1. Quartal 2007 um 41 Mio € reduziert werden konnte, wogegen sie im Vorjahresquartal noch um 177 Mio € angestiegen war. Bei den Finanzdienstleistungen war der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit durch den planmäßigen Ausbau der Absatzfinanzierung mit -94 Mio € (Vorjahr -13 Mio €) negativ.

Für die Investitionstätigkeit wurde ein Cashflow von 252 Mio € (Vorjahr 75 Mio €) ausgegeben. Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte waren mit 87 Mio € um 7 Mio € höher als im Vorjahr. Darüber hinaus haben wir im Januar 2007 weitere Scania-Anteile im Wert von 163 Mio € und Beteiligungen im Wert von 32 Mio € erworben. Die Erlöse aus dem Verkauf von Anlagen und Beteiligungen betrugen 31 Mio € (14 Mio €).

Für den Free Cashflow ergibt sich ein Wert von -51 Mio € (-34 Mio €). Das Industrielle Geschäft erreichte trotz des Erwerbs der weiteren Scania-Anteile einen positiven Free Cashflow von 44 Mio € (-21 Mio €) und trug so zur weiteren Verbesserung der Finanzanlage der MAN Gruppe bei. Der Free Cashflow der Finanzdienstleistungen war mit -95 Mio € (-13 Mio €) negativ.

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe stieg von 946 Mio € am 31. Dezember 2006 um 75 Mio € leicht auf 1 021 Mio € am 31. März 2007 an. Das Industrielle Geschäft verfügt mit 455 Mio € (Vorjahr 572 Mio €) weiterhin über eine positive Nettoliquidität, die Finanzdienstleistungen haben aus der Refinanzierung ihres Geschäfts eine Nettoverschuldung von 1 476 Mio € (Vorjahr 1 518 Mio €).

Vermögens- und Kapitalstruktur unverändert gut

Zum 31. März 2007 weist die MAN Gruppe ein Vermögen (Bilanzsumme) von 15,8 Mrd € aus, das sind 0,6 Mrd € mehr als am 31. Dezember 2006. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 0,4 Mrd € auf 7,4 Mrd €, der Anstieg stammt überwiegend aus der höheren Beteiligung an Scania. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 0,2 Mrd € auf 8,4 Mrd € zu, darin die Vorräte um 0,3 Mrd € auf 3,3 Mrd € entsprechend dem gestiegenen Geschäftsvolumen. Die Kundenforderungen konnten trotz des hohen Umsatzes mit 3,0 Mrd € konstant gehalten werden. Das übrige Umlaufvermögen und die Flüssigen Mittel gingen im Saldo leicht zurück.

Das Eigenkapital nahm um 0,4 Mrd € auf 4,2 Mrd € zu, darin 0,2 Mrd € aus dem Ergebnis nach Steuern des 1. Quartals und 0,2 Mrd € durch unrealisierte Erträge aus Marktwertveränderungen. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 24,8 % auf 26,7 %, im Industriellen Geschäft erreichte sie 29,0 % (27,2 %). Die Deckung des Anlagevermögens (Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Beteiligungen) durch Eigenkapital stieg leicht von 103 % auf 104 %. Die langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen gingen infolge der Tilgung von Finanzschulden um 0,1 Mrd € auf 4,8 Mrd € zurück, die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen insbesondere aufgrund höherer erhaltener Anzahlungen um 0,3 Mrd € auf 6,8 Mrd €.

Wachstum lässt Mitarbeiterzahl leicht steigen

Am 31. März 2007 waren in der MAN Gruppe 50 897 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Stand von 50 290 Mitarbeitern am 31. Dezember 2006 ist dies ein Zuwachs um 607 Mitarbeiter, wesentliche Ursache waren die hohen Produktionsvolumina der Nutzfahrzeuge (+ 477 Mitarbeiter) sowie das Wachstumskonzept bei Turbomaschinen (+ 99 Mitarbeiter). Aus Veränderungen im Konsolidierungskreis resultierte ein Anstieg um 214 Mitarbeiter; auf vergleichbarer Basis stieg die Mitarbeiterzahl um 393.

Im Inland beschäftigte die MAN Gruppe am 31. März 2007 insgesamt 29 656 Mitarbeiter (31. Dezember 2006: 29 399), im Ausland waren es 21 241 Mitarbeiter (31. Dezember 2006: 20 891). Damit liegt der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeitern bei 42 %. Die Zahl der Leiharbeitnehmer lag mit 3 589 am 31. März 2007 leicht über der Zahl am 31. Dezember 2006 (3 425). Bei inländischen Gesellschaften arbeiteten 2 197 Leiharbeitnehmer, bei ausländischen 1 392.

Risikobericht

Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber unserer Beurteilung zum Jahresabschluss 2006 nicht wesentlich verändert.

Die MAN-Aktie

Der deutsche Aktienindex DAX zeigte sich im ersten Quartal 2007 mit einem Kursgewinn von rund 5 % in einer robusten Verfassung. Dabei konnten die im Februar zu verzeichnenden negativen Kurseffekte aus Überbewertungskorrekturen am chinesischen Aktienmarkt im weiteren Quartalsverlauf wieder neutralisiert werden. Anhaltende Übernahmephantasien, positive Konjunkturdaten sowie eine steigende Konsumlaune in Deutschland gaben dem DAX-Index weiteren Auftrieb.

In diesem positiven Marktumfeld erzielte unsere Stammaktie im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2007, ausgehend von einem Kurs von 68,46 € am Jahresende 2006, einen Kursgewinn von 18,64 € oder 27 % auf 87,10 €. Die MAN Aktie entwickelte sich somit auch zu Beginn des Jahres 2007 erneut besser als der Vergleichsindex DAX.

Im Februar 2007 sind uns von MAN-Aktionären Änderungen über ihren Anteilsbesitz an der MAN AG mitgeteilt worden. Der Stimmrechtsanteil der Alecta pensionsförsäkring, Schweden, hat am 1. Februar 2007 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der MAN Aktiengesellschaft unterschritten und betrug zu diesem Zeitpunkt 0,23 %. Der Stimmrechtsanteil der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, an der MAN Aktiengesellschaft hat am 27. Februar 2007 die gesetzlichen Meldeschwellen von 20 % und 25 % überschritten und 29,9 % betragen.

Entsprechend der Indexsystematik der Deutschen Börse wurde der für die Berechnung der Marktkapitalisierung verwendete Streubesitzanteil der MAN-Stammaktie auf 70,1 % reduziert. Die indexrelevante Marktkapitalisierung der MAN Aktiengesellschaft betrug zum 31. März 2007 8 364 Mio €. Damit belegte MAN zum Quartalsende in der DAX-Rangliste Platz 23 nach Platz 21 im Vorquartal. Gemessen am Börsenumsatz belegte MAN Platz 19 nach Platz 20 im Vorquartal.

Für das Geschäftsjahr 2006 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 10. Mai 2007 die Auszahlung einer Dividende von 2,00 € je Aktie (inklusive Bonus von 0,50 € je Aktie) vor. Die Dividende wird, eine entsprechende Beschlussfassung durch die Hauptversammlung vorausgesetzt, am 11. Mai 2007 an unsere Aktionäre ausgezahlt.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen				
Mio €	2007 Q1	2006 Q1 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q1 veröffentl.
Nutzfahrzeuge	3 510	2 637	33	2 637
Dieselmotoren	629	531	19	531
Turbomaschinen	354	316	12	316
Industriedienstleistungen	238	375	-36	719
Sonstige/Konsolidierung	82	61	36	-24
MAN Gruppe	4 813	3 919	23	4 179

Umsatz nach Bereichen				
Mio €	2007 Q1	2006 Q1 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q1 veröffentl.
Nutzfahrzeuge	2 239	1 893	18	1 893
Dieselmotoren	457	462	-1	462
Turbomaschinen	218	183	19	183
Industriedienstleistungen	304	293	4	560
Sonstige/Konsolidierung	84	35	-	92
MAN Gruppe	3 302	2 867	15	3 190

Operatives Ergebnis nach Bereichen				
Mio €	2007 Q1	2006 Q1 vergl.bar	Veränd. in %	2006 Q1 veröffentl.
Nutzfahrzeuge	201	127	58	127
Dieselmotoren	57	51	12	51
Turbomaschinen	18	10	80	10
Industriedienstleistungen	32	23	39	27
Sonstige/Konsolidierung	10	0	-	0
Operatives Ergebnis	318	211	51	215
Zinsergebnis	-13	-9	44	-11
Ergebnis vor Steuern	305	202	51	204
Steuern	-82	-56	46	-56
Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	5	8	-38	6
Ergebnis nach Steuern	228	154	48	154

Die Bereiche im Einzelnen

NUTZFAHRZEUGE			
Mio €	2007	2006	Veränd.
Jan. - März	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	3 510	2 637	33
davon Lkw	3 184	2 187	45
davon Bus	326	450	-27
Umsatz	2 239	1 893	18
davon Lkw	1 907	1 582	20
davon Bus	332	311	7
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	22 391	18 504	21
davon Lkw	20 676	16 898	23
davon Bus	1 715	1 606	7
Mitarbeiter *)	34 671	34 194	1
			in Mio €
Operatives Ergebnis	201	127	74
davon Lkw	189	118	71
davon Bus	4	1	3
davon Finanzdienstleistungen (MFI)	8	8	0
Umsatzrendite ROS in %	9,0	6,7	-

*) Anzahl der Mitarbeiter am 31.3.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

Die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen hat sich weiter sehr positiv entwickelt. Der Auftragseingang erhöhte sich im 1. Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahr um 33 % auf 3 510 Mio € (Vorjahr: 2 637 Mio €). Der kräftige Zuwachs im Geschäftsbereich Lkw um 45 % stammt maßgeblich aus der schweren Baureihe TGA. Im Geschäftsbereich Bus dagegen lag der Auftragseingang aufgrund einer starken Wettbewerbssituation um 27 % unter dem Vorjahreswert und klar unter unseren Erwartungen.

Der Umsatz stieg um 18 % auf 2 239 Mio € nach 1 893 Mio € im Vorjahresquartal. Unser Marktanteil bei Lkw ab 6 t GG in Europa konnte in den ersten drei Monaten um 1,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 16,7 % gesteigert werden.

Die Ertragslage der Nutzfahrzeuge hat sich weiter kräftig verbessert. Das operative Ergebnis stieg im 1. Quartal 2007 auf 201 Mio €, das ist ein Plus gegenüber dem Vorjahresergebnis (127 Mio €) um 74 Mio €. Der Lkw-Bereich erreichte eine Umsatzrendite von 9,9 % (Vorjahr: 7,5 %). Diese deutliche Verbesserung ist im Wesentlichen auf das hohe Produktionsvolumen im 1. Quartal, den gesteigerten Umsatz sowie auf erfolgreiche Rationalisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Mit der Ertragslage im Busbereich sind wir nach wie vor unzufrieden, gegenüber dem Vorjahr konnte eine nur leichte Ergebnisverbesserung erzielt werden. Hier sind erhebliche Anstrengungen erforderlich, um die von uns geforderte Rendite dauerhaft erreichen zu können.

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007 sind wir angesichts der hervorragenden Auftragslage unverändert zuversichtlich. Auf Basis eines erwarteten Umsatzes von rund 9 500 Mio € (Ist 2006: 8 685 Mio €) wollen wir das Ziel einer Umsatzrendite für Nutzfahrzeuge von 8,5 % klar übertreffen (Ist 2006: 8,0 %).

DIESELMOTOREN			
Mio €	2007	2006	Veränd.
Jan. - März	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	629	531	19
davon Zweitakt	196	144	36
davon Viertakt	433	387	12
Umsatz	457	462	-1
davon Zweitakt	141	150	-6
davon Viertakt	316	312	1
Mitarbeiter *)	6 438	6 408	0
			in Mio €
Operatives Ergebnis	57	51	6
davon Zweitakt	28	24	4
davon Viertakt	29	27	2
Umsatzrendite ROS in %	12,5	11,0	-

*) Anzahl der Mitarbeiter am 31.3.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

Die Nachfrage nach Dieselmotoren ist unverändert hoch. Unser Auftragseingang lag in den ersten Monaten des Jahres 2007 mit 629 Mio € um 19 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (531 Mio €). Dabei war im Geschäftsbereich Zweitakt ein Anstieg der Bestellungen um 52 Mio € auf 196 Mio € festzustellen (+ 36 %), dies vor allem bei Lizenzen. Der Geschäftsbereich Viertaktmotoren verzeichnete einen Auftragszuwachs um 46 Mio € auf 433 Mio € (+ 12 %), der insbesondere Schiffsantriebe betraf.

Der Umsatz belief sich im 1. Quartal 2007 auf 457 Mio €. Damit konnte trotz der sehr guten Auslastung unserer Produktionskapazitäten der Vorjahreswert (462 Mio €) nicht ganz erreicht werden. Ursächlich hierfür sind vor allem verzögert zugelieferte Komponenten aufgrund der sehr angespannten Nachfragesituation in der gesamten Branche. Im Einzelnen liegen dabei die Umsätze bei Zweitaktmotoren mit 141 Mio € um 6 % unter, die bei Viertaktmotoren mit 316 Mio € um 1 % über dem Vorjahr.

Das operative Ergebnis hat sich trotz Vorsorgen bezüglich der Abwicklung eines Großauftrags gegenüber dem Vorjahr um 6 Mio € auf 57 Mio € weiter verbessert. Bei Zweitaktmotoren stieg das Ergebnis um 4 Mio € auf 28 Mio €. Der Viertaktbereich erreichte ein Ergebnis von 29 Mio € (Vorjahr: 27 Mio €).

Für das laufende Geschäftsjahr 2007 erwarten wir ein Bestellvolumen auf Höhe des sehr guten Vorjahreswertes (2 619 Mio €). Angesichts der unverändert hohen Auslastung der Fertigungskapazitäten, der eingeleiteten Maßnahmen zur Outputsteigerung sowie eines erfolgreichen Lizenz- und Servicegeschäfts gehen wir von einem kräftigen Zuwachs des Umsatzes (Ist 2006: 1 802 Mio €) und einer nochmals spürbaren Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber 2006 (229 Mio €) aus.

TURBOMASCHINEN			
Mio €	2007	2006	Veränd.
Jan. - März	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	354	316	12
Umsatz	218	183	19
Mitarbeiter *)	3 356	3 257	3
			in Mio €
Operatives Ergebnis	18	10	8
Umsatzrendite ROS in %	8,2	5,7	-

*) Anzahl der Mitarbeiter am 31.3.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

Der Bereich Turbomaschinen hat im 1. Quartal 2007 die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Jahres 2006 fortgesetzt. Die anhaltend gute Nachfrage in den für Turbomaschinen relevanten Absatzmärkten, vor allem in der Grundstoffindustrie, im Bereich Öl und Gas und der Luftzerlegung sowie die verstärkte Nachfrage nach Serviceleistungen führte zu einem weiteren Anstieg im Auftragseingang um 12 % auf 354 Mio €. Durch die gute Auftragslage konnte der Umsatz um 19 % auf 218 Mio € gesteigert werden. Das höhere Geschäftsvolumen und eine deutlich bessere Auftragsqualität haben das operative Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8 Mio € auf 18 Mio € ansteigen lassen. Die Umsatzrendite erreichte in den ersten drei Monaten 8,2 % (Vorjahr: 5,7 %).

Für das Gesamtjahr 2007 erwarten wir einen weiterhin hohen Auftragseingang, der allerdings leicht unter dem durch mehrere Großaufträge beeinflussten starken Niveau des Vorjahres (1 498 Mio €) liegen wird. Die im 1. Quartal erzielte deutliche Steigerung im Umsatz und operativen Ergebnis wird sich in den nachfolgenden Quartalen fortsetzen und sich im Gesamtjahr in einem deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr niederschlagen (Umsatz 908 Mio €, operatives Ergebnis 71 Mio €).

INDUSTRIEDIENSTLEISTUNGEN			
Mio €	2007	2006	Veränd.
Jan. - März	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	238	375	-36
davon Projects	84	223	-62
davon Services	154	152	2
Umsatz	304	293	4
davon Projects	165	160	3
davon Services	139	133	5
Mitarbeiter *)	4 168	4 290	-3
			in Mio €
Operatives Ergebnis	32	23	9
Umsatzrendite ROS in %	10,5	7,9	-

*) Anzahl der Mitarbeiter am 31.3.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

Der Auftragseingang des Bereichs Industriedienstleistungen lag in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 mit 238 Mio € noch um 36 % unter dem Vorjahreswert. Hier werden größere Auftragsprojekte erst in den folgenden Quartalen erwartet.

Der Umsatz erreichte 304 Mio €, das entspricht einer Steigerung von 4 % gegenüber dem Vorjahr. Davon stammten 165 Mio € aus dem Geschäftsfeld Projects und 139 Mio € aus dem Geschäftsfeld Services.

Das operative Ergebnis der MAN Ferrostaal Gruppe war mit 32 Mio € um 9 Mio € höher als im Vorjahr. Hier schlug sich insbesondere der auf MAN Ferrostaal entfallende Gewinn der Betreibergesellschaften von Methanol- und Ammoniakanlagen nieder, an denen MAN Ferrostaal über eine Zwischenholding mit rund 20 % beteiligt ist.

Für das Geschäftsjahr 2007 gehen wir weiterhin davon aus, das operative Ergebnis des Vorjahres (119 Mio €) zu übertreffen. Das Volumen von Auftragseingang und Umsatz wird dabei maßgeblich vom Abschluss und der Realisierung von Großprojekten abhängen.

SONSTIGE/KONSOLIDIERUNG			
Mio €	2007	2006	Veränd.
Jan. - März	Q1	Q1	in %
Auftragseingang	82	61	36
davon RENK	110	88	26
davon Shared Services/Konsolidierung	-28	-27	-3
Umsatz	84	35	-
davon RENK	104	71	46
davon Shared Services/Konsolidierung	-20	-37	45
Mitarbeiter *)	2 264	2 141	6
davon RENK	1 658	1 575	5
davon Shared Services	402	362	11
davon MAN AG	204	204	0
			in Mio €
Operatives Ergebnis	10	0	10
davon RENK	18	8	10
davon MAN AG und Shared Services	-11	-8	-3
davon Beteiligung Roland (at equity)	5	-	5
davon Konsolidierung	-2	0	-2

*) Anzahl der Mitarbeiter am 31.3.2007 im Vergleich zum 31.12.2006

Unter „Sonstige/Konsolidierung“ sind die Industriebeteiligung RENK, die Zentrale MAN AG und ihre Shared Services-Gesellschaften sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Geschäftsvolumen der RENK legte weiter kräftig zu, RENK konnte im 1. Quartal einen Auftragseingang von 110 Mio € und einen Umsatz von 104 Mio € realisieren. Das operative Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 18 Mio € mehr als verdoppelt.

Die Kosten der Zentrale und ihrer Shared Services-Gesellschaften betragen 11 Mio € (Vorjahr: 8 Mio €). Das anteilige Ergebnis aus der Beteiligung an der Roland Gruppe erreichte im 1. Quartal 2007 5 Mio €, im Vorjahr war die Gesellschaft noch nicht verkauft und als Bereich Drucksysteme in den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Quartalsabschluss zum 31. März 2007

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Q1						
Umsatzerlöse	3 302	2 867	3 302	2 867	–	–
Umsatzkosten	–2 512	–2 224	–2 512	–2 224	–	–
Bruttoergebnis vom Umsatz	790	643	790	643	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	181	174	125	66	56	108
Vertriebskosten	–213	–195	–211	–193	–2	–2
Allgemeine Verwaltungskosten	–184	–158	–180	–155	–4	–3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–295	–271	–249	–176	–46	–95
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	33	15	29	15	4	–
Ergebnis von Finanzbeteiligungen	6	3	6	3	–	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	318	211	310	203	8	8
Zinserträge	11	11	11	10	–	1
Zinsaufwendungen	–24	–20	–24	–19	0	–1
Ergebnis vor Steuern	305	202	297	194	8	8
Steuern	–82	–56	–80	–54	–2	–2
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	5	8	5	8	–	–
Ergebnis nach Steuern	228	154	222	148	6	6
davon Minderheitsanteile	4	2	4	2	–	–
davon Anteile MAN-Aktionäre	224	152	218	146	6	6
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	1,49	0,98	1,45	0,95	0,04	0,03

MAN Konzernbilanz zum 31. März 2007

Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	31.3.07	31.12.06	31.3.07	31.12.06	31.3.07	31.12.06
Immaterielle Vermögenswerte	443	439	442	438	1	1
Sachanlagen	1 650	1 649	1 647	1 559	3	90
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	67	77	67	42	–	35
Anteile an assoziierten Unternehmen	226	196	222	196	4	–
Finanzbeteiligungen	1 745	1 400	1 745	1 399	–	1
Vermietete Erzeugnisse	2 425	2 395	1 558	1 590	867	805
Aktive latente Steuern	725	697	721	692	4	5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	147	145	146	145	1	0
Langfristige Vermögenswerte	7 428	6 998	6 548	6 061	880	937
Vorräte	3 308	3 032	3 262	2 983	46	49
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 968	2 987	2 317	2 324	651	663
Forderungen aus laufenden Steuern	29	25	29	25	–	–
Vermögen aufgegebenener Geschäftsbereiche	196	244	196	244	–	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	844	798	650	596	194	202
Flüssige Mittel	1 034	1 162	1 020	1 147	14	15
Kurzfristige Vermögenswerte	8 379	8 248	7 474	7 319	905	929
	15 807	15 246	14 022	13 380	1 785	1 866

MAN Konzernbilanz zum 31. März 2007

Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	31.3.07	31.12.06	31.3.07	31.12.06	31.3.07	31.12.06
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	2 958	2 731				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	56	-144				
Eigenkapital der Aktionäre der MAN AG	4 185	3 758	4 041	3 622	144	136
Minderheitsanteile	26	21	26	21	-	-
Eigenkapital	4 211	3 779	4 067	3 643	144	136
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 549	1 678	1 219	1 334	330	344
Pensionen	835	946	833	943	2	3
Passive latente Steuern	494	441	453	408	41	33
Sonstige langfristige Rückstellungen	519	509	519	509	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 394	1 354	1 394	1 352	-	2
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4 791	4 928	4 418	4 546	373	382
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	506	430	367	327	139	103
Interne Finanzierung	-	-	-1 021	-1 086	1 021	1 086
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 608	1 602	1 543	1 513	65	89
Erhaltene Anzahlungen	1 724	1 557	1 722	1 557	2	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	488	409	488	409	0	0
Schulden aufgebener Geschäftsbereiche	89	95	89	95	-	-
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 005	1 006	1 000	998	5	8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 385	1 440	1 349	1 378	36	62
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6 805	6 539	5 537	5 191	1 268	1 348
	15 807	15 246	14 022	13 380	1 785	1 866

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Q1						
Ergebnis vor Steuern	305	202	297	194	8	8
Laufende Steuern	-97	-30	-101	-30	4	0
Cash Earnings aufgebener Geschäftsbereiche	2	5	2	5	-	-
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse)	79	73	79	72	0	1
Veränderung der Pensionen	5	6	5	6	0	0
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-32	-15	-28	-15	-4	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse	-	-1	-	-1	-	-
Cash Earnings	262	240	254	231	8	9
Veränderung der Vorräte	-275	-322	-277	-322	2	0
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	165	106	163	105	2	1
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57	46	48	65	9	-19
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2	-49	21	-48	-23	-1
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	75	35	75	35	0	0
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-30	6	32	28	-62	-22
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	-32	-40	-32	-40	-	-
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	9	-6	11	-9	-2	3
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	-47	-8	-44	-17	-3	9
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	25	38	45	31	-20	7
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-11	1	-11	1	0	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlauf- vermögens	5	-6	10	-6	-5	0
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	201	41	295	54	-94	-13
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanz- investitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-87	-80	-86	-80	-1	0
Investitionen in Beteiligungen	-195	-5	-195	-5	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	25	14	25	14	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aufgebener Geschäftsbereiche	-1	-4	-1	-4	-	-
Verkauf aufgebener Geschäftsbereiche und Beteiligungen	6	-	6	-	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-252	-75	-251	-75	-1	0
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-51	-34	44	-21	-95	-13

MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft		Finanzdienst- leistungen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Q1						
Free Cashflow aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit	-51	-34	44	-21	-95	-13
Verkauf von Wertpapieren	0	8	0	8	-	-
Tilgung (-) und Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	-45	-286	-72	-272	27	-14
Veränderung interne Finanzierung	-	-	-70	-28	70	28
Sonderdotierung Pensionsfonds	-32	-44	-32	-44	0	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche	6	-2	6	-2	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-71	-324	-168	-338	97	14
Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel	-122	-358	-124	-359	2	1
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	1 162	1 019	1 147	1 009	15	10
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-	-9	3	-11	-3	2
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	0	-5	0	-2	0	-3
Veränderung der in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Flüssigen Mittel der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-6	-15	-6	-15	-	-
Flüssige Mittel am Stichtag des Quartalsabschlusses	1 034	632	1 020	622	14	10
Zusammensetzung der Nettoverschuldung/-liquidität am 31.3.2007 und am 31.12.2006						
Flüssige Mittel	1 034	1 162	1 020	1 147	14	15
Interne Finanzierung	-	-	1 021	1 086	-1 021	-1 086
Finanzverbindlichkeiten	-2 055	-2 108	-1 586	-1 661	-469	-447
	-1 021	-946	455	572	-1 476	-1 518

MAN Konzern Zusammenfassung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Mio €		
Q1	2007	2006
Unterschiedsbetrag aus Währungsanpassungen ausländischer Tochterunternehmen	-8	-9
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	156	-7
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	2	9
Veränderung der versicherungsmathematischen Verluste aus Pensionen	86	3
Verrechnung unrealisierter Gewinne/Verluste bei Unternehmensverkäufen	-2	-
Abgrenzung latenter Steuern	-34	-1
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	200	-5
Ergebnis nach Steuern	228	154
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	428	149
davon Minderheitsanteile	4	2
davon Anteile der MAN-Aktionäre	424	147

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen in Höhe von + 200 Mio € enthalten insbesondere einen Anstieg des Marktwertes der Scania-Anteile um 156 Mio €, den Rückgang der versicherungsmathematischen Verluste in den Pensionsverpflichtungen infolge der Anhebung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 4,25 % am 31. Dezember 2006 auf 4,75 % am 31. März 2007 um 86 Mio € und gegenläufig die Abgrenzung latenter Steuern hierauf mit -33 Mio €. Sie sind im Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten erfasst.

Konzernanhang

Erläuterungen zum Quartalsabschluss

Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31. März 2007 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Boards (IASB) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Demzufolge enthält dieser Quartalsabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2006 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres, deren detaillierte Beschreibung dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 entnommen werden kann.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Zwischenbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Die Segmentberichterstattung findet sich auf den Seiten 8 bis 13 dieses Zwischenberichts.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 31. März 2007 sind 155 Gesellschaften (31. Dezember 2006: 152) einbezogen, davon 60 (61) Inlandsgesellschaften und 95 (91) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Quartalsabschluss sind unwesentlich.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Im Rahmen der Portfoliooptimierung hat die MAN Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr einige Geschäftsbereiche veräußert oder deren Verkauf eingeleitet, die die Voraussetzungen von IFRS 5 für den Ausweis als aufgegebener Geschäftsbereich erfüllen. Für diese Geschäftsbereiche sind das laufende Ergebnis, das Ergebnis aus der Veräußerung, die Vermögenswerte, die Schulden sowie die Cashflows separat im Abschluss ausgewiesen. Gemäß IFRS 5 sind für Geschäftsbereiche, die im Vorjahresabschluss noch nicht als aufgegebene Geschäftsbereiche bilanziert wurden, die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung angepasst, nicht jedoch die Vergleichszahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2006 und die Kapitalflussrechnung.

Im Geschäftsjahr 2007 betrifft dies das Stahlgeschäft der MAN Ferrostaal. Die Vorjahreszahlen enthalten auch den am 18. Juli 2006 veräußerten Bereich Drucksysteme.

Die Erlöse und Aufwendungen der aufgegebenen Geschäftsbereiche Drucksysteme (Januar bis März 2006) und Stahlhandel (Januar bis März 2006 und 2007) betragen:

Mio €		
Q1	2007	2006
Umsatzerlöse	279	659
Aufwendungen, sonstige Erträge	-270	-641
Operatives Ergebnis	9	18
Zinsergebnis	-2	-5
Steuern	-2	-5
Ergebnis nach Steuern	5	8

Das in der Bilanz zum 31. März 2007 gesondert ausgewiesene Vermögen des Stahlhandels von 196 Mio € (Vorjahr 31. Dezember 2006 244 Mio €) betrifft mit 18 Mio € (Vorjahr 16 Mio €) langfristige Vermögenswerte und mit 178 Mio € (Vorjahr 228 Mio €) kurzfristige Vermögenswerte. Die Schulden von 89 Mio € beinhalten mit 3 Mio € (Vorjahr 4 Mio €) langfristige und mit 86 Mio € (Vorjahr 91 Mio €) kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

In der Kapitalflussrechnung sind Cashflows der aufgegebenen Geschäftsbereiche im Zeitraum Januar bis März und im entsprechenden Vorjahreszeitraum enthalten:

Mio €		
Q1	2007	2006
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	47	-28
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1	-4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6	-2

Die Klassifizierung des Stahlhandels als aufgebener Geschäftsbereich führt zu einer Änderung der für das 1. Quartal 2006 veröffentlichten Vorjahreszahlen. Eine weitere Änderung der Vorjahreszahlen resultiert aus dem geänderten Ausweis von Erträgen und Aufwendungen der Finanzdienstleistungen. Die Änderung ist im Geschäftsjahr 2006 erfolgt und im Konzernanhang 2006 beschrieben, war aber im 1. Quartal 2006 noch nicht berücksichtigt.

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung 2006

Mio € Q1	2006 veröffent- licht	Anpassung Stahlge- schäft	Änderung Finanz- dienstlei- stungen	2006 vergleichbar
Umsatzerlöse	3 190	-248	-75	2 867
Umsatzkosten	-2 518	240	54	-2 224
Bruttoergebnis vom Umsatz	672	-8	-21	643
Vertriebskosten	-200	5	-	-195
Allgemeine Verwaltungskosten	-160	2	-	-158
Übrige Erträge und Aufwendungen	-87	-3	11	-79
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	225	-4	-10	211
Zinsergebnis Finanzdienstleistungen	-10	-	10	0
Zinsergebnis Industrielles Geschäft	-11	2	-	-9
Ergebnis vor Steuern	204	-2	0	202
Steuern	-56	0	-	-56
Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	6	2	-	8
Ergebnis nach Steuern	154	-	-	154
davon Anteile Konzernfremder	2	-	-	2
davon Anteile MAN-Aktionäre	152	-	-	152
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	1,00	-0,02	-	0,98
Auftragseingang	4 179	-311	51	3 919
Operatives Ergebnis	215	-4	-	211

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Q1	2007	2006
Erträge aus Finanzinstrumenten	83	47
Erträge aus Finanzdienstleistungen	46	75
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11	5
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	15	16
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immaterialien Vermögenswerten	5	2
Übrige Erträge	21	29
	181	174

Die Erträge aus Finanzinstrumenten betreffen im Wesentlichen die Bewertung von Währungs- und Zinssi-
 cherungsgeschäften und gesicherten Grundgeschäften im Rahmen des Hedge Accounting nach IAS 39.
 Diesen stehen Aufwendungen aus Finanzinstrumenten in annähernd gleicher Höhe gegenüber, die in den
 Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen sind.

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance. Der Rück-
 gang gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf einer Verschiebung von »operating lease« zu
 »finance lease« -Verträgen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Q1	2007	2006
Forschung und Entwicklung	69	68
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	86	53
Zuführung zu Rückstellungen	34	35
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	27	65
Wertberichtigungen auf Forderungen	9	5
Übrige Aufwendungen	70	45
	295	271

Zinsergebnis

Mio €		
Q1	2007	2006
Zinsen und ähnliche Erträge	15	14
Abzüglich in Umsatzerlöse umgegliederte Zinsen	-4	-3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-15
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-18	-17
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	6	2
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsaufwendungen der Finanzdienstleistungen	9	10
	-13	-9

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand ist im Quartalsabschluss auf der Grundlage des für das Gesamtjahr 2007 geschätzten Effektivsteuersatzes für die MAN Gruppe ermittelt worden, der auf das Vorsteuerergebnis des Quartals bezogen wurde. Der Effektivsteuersatz beruht auf einer aktuellen Ergebnis- und Steuerplanung.

Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche

Das Ergebnis nach Zinsen und Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche setzt sich wie folgt zusammen:

Mio €		
Q1	2007	2006
Geschäftsbereich Stahlhandel	5	2
Drucksysteme (MAN Roland)	-	6
	5	8

Ergebnis je Aktie

Mio €		
Q1	2007	2006
Ergebnis nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile	224	152
darin Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	5	8
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche nach Minderheitsanteilen	219	144
Im Umlauf befindliche Aktien (in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie (in €)	1,49	0,98

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2007 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 31. März 2007 noch zum 31. März 2006 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN AG werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte und Werte	41	43
Aktivierte Entwicklungskosten	217	211
Geschäftswerte	185	185
	443	439

Sachanlagen

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Grundstücke und Gebäude	789	793
Technische Anlagen und Maschinen	518	525
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	202	207
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	141	124
	1 650	1 649

Beteiligungen

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Scania-Anteile	1 573	1 254
Übrige Finanzbeteiligungen	172	146
Anteile an assoziierten Unternehmen	226	196
	1 971	1 596

Die Scania-Anteile setzen sich zusammen aus 15 186 773 Scania-Aktien der Klasse A sowie 11 281 486 Scania-Aktien der Klasse B. Die Scania-Aktien wurden auf der Grundlage des Börsenkurses am 30. März 2007 zum Marktwert bewertet; der Bewertungsunterschied im Vergleich zum 31. Dezember in Höhe von 156 Mio € ist erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst worden.

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Beteiligung an der Roland Holding GmbH und an der CEL Consolidated Energy, Trinidad und Tobago. Die Eckdaten der assoziierten Unternehmen einschließlich deren konsolidierter Beteiligungen sind:

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Vermögenswerte	2 909	2 560
Verbindlichkeiten	1 994	1 886
Umsatzerlöse (3 Monate)	466	2 104
Ergebnis vor Steuern (3 Monate)	75	123

Vorräte

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 077	1 838
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	430	487
Waren	598	548
Geleistete Anzahlungen	203	159
	3 308	3 032

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Forderungen an Kunden	2 262	2 240
Forderungen aus finance lease	525	536
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	134	125
Forderungen an Beteiligungen	47	86
	2 968	2 987

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2006	376	795	2 731	-144	3 758	21	3 779
Ergebnis nach Steuern			224		224	4	228
Währungsanpassung				-8	-8		-8
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste				210	210	1	211
Übrige Veränderungen			3	-2	1		1
Stand am 31. März 2007	376	795	2 958	56	4 185	26	4 211
Stand am 31. Dezember 2005	376	795	2 043	-245	2 969	56	3 025
Ergebnis nach Steuern			152		152	2	154
Währungsanpassung			-3	-9	-12		-12
Veränderung unrealisierter Gewinne und Verluste auf-gegebener Geschäftsbereiche				4	4		4
Übrige Veränderungen			2		2	-24	-22
Stand am 31. März 2006	376	795	2 194	-250	3 115	34	3 149

Zu Veränderung des Eigenkapitals aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten siehe Seite 19.

Sonstige Rückstellungen

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Gewährleistungen	477	485
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	411	382
Ausstehende Kosten	197	212
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	255	260
Übrige sonstige Rückstellungen	184	176
	1 524	1 515

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Sonstige langfristige Rückstellungen	519	509
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 005	1 006

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 662	1 719
Anleihe	301	302
Commercial Papers	92	87
	2 055	2 108

Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Mio €	31.3.2007	31.12.2006
Verpflichtungen aus Bürgschaften	482	472
Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien	214	192
Wechselobligo	10	12
Verpflichtungen aus Gewährleistungen	2	2

Die den Eventualverbindlichkeiten zugrunde liegenden Verpflichtungen sind gegenüber dem 31. Dezember 2006 im Wesentlichen unverändert.

Bezüglich der Eventualforderungen gegenüber Freightliner Ltd. (Schadensersatzforderung ERF) sind im 1. Quartal 2007 keine Entwicklungen eingetreten, die zu einer Änderung der Bilanzierung des geltend gemachten Anspruchs führen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen. Sie belaufen sich zum 31. März 2007 auf 514 Mio € nach 535 Mio € zum 31. Dezember 2006.

Weitere finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten resultieren aus begonnenen Investitionsvorhaben und aus Beschaffungsverträgen. Sie lagen im geschäftsüblichen Rahmen und sind für die Finanzlage nicht von Bedeutung.

Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Quartalsbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe. Die Berichtsstruktur des MAN Konzerns ist gegenüber der zum 31. Dezember 2006 grundsätzlich unverändert. Die Finanzdienstleistungen (MAN Finance Gruppe) sind mit Beginn des Geschäftsjahres 2007 dem Bereich Nutzfahrzeuge zugeordnet. Die im Segment MAN Finance bislang enthaltenen Immobilien- und Versicherungsgesellschaften wurden den Shared Services der Zentrale oder anderen Konzernsegmenten zugeordnet.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

München, 3. Mai 2007

MAN Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Finanzterminkalender der MAN AG	
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2006	10. Mai 2007
Bericht zum 2. Quartal 2007	2. August 2007
Bericht zum 3. Quartal 2007	6. November 2007
Jahrespressekonferenz	6. März 2008
Analystenkonferenz	6. März 2008
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	7. März 2008
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2007	25. April 2008
Bericht zum 1. Quartal 2008	6. Mai 2008
Bericht zum 2. Quartal 2008	30. Juli 2008

MAN Aktiengesellschaft
Munich City Tower
Landsberger Straße 110
80339 München
www.man.eu